

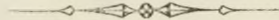
XXIX.

Ostern 1906.

Königliche Realschule  
und  
Königliches Progymnasium  
zu  
DIRSCHAU.

---

Neunundzwanzigster Jahresbericht.



1906. Programm No. 52.

DIRSCHAU,  
Druck der „Dirschauer Zeitung“ G. m. b. H.  
1906.



# 1. Allgemeine Lehrverfassung.

1. Übersicht über die einzelnen Lehrgegenstände des Schuljahres 1905/06.

	Realschule.			Reformreal- progymnasium.			Zusam.	Vorschule.			
	U-II.	O-III.	U-III.	IV.	V.	VI.		1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	Zusam.
1. Christl. Religionsl.:	2	2	2	2	2	3	13*	2	2	2	6
a. evangel. b. kathol.	2			2			4	2			2
2. Deutsch und Geschichtserzählung.:	4	4	5	5	4	5	27	10	9	10	29
3. Französisch :	4	5	5	6	6	6	32	—	—	—	—
4. Englisch:	4	4	5	—	—	—	13	—	—	—	—
5. Geschichte und Erdkunde:	3	2	2	3	—	—	21	—	—	—	—
		2	2	3	2	2					
6. Rechnen und Mathematik:	5	5	5	5	5	5	30	5	5	4	14
7. Naturbeschreibung:	2	2	2	3	2	2	13	—	—	—	—
8. Naturlehre:	2	2	—	—	—	—	4	—	—	—	—
9. Chemie und Mineralogie:	2	—	—	—	—	—	2	—	—	—	—
10. Schreiben:	—	—	—	—	2	2	4	3	2	—	5
11. Zeichnen:	2	2	2	2	2	—	10	—	—	—	—
12. Linearzeichnen**u. Schönschreiben***	2**			—	—	—	2**	—	—	—	—
Sa.	30	30	30	29	25	25	169+				
	+ 2**						2**	20	18	16	54
13. Turnen:	3		3		3	3	12	1	1		2
14. Singen:	2				2	2	6	1	1		2

\* Die jüdischen Schüler erhielten in 2 Abtl. je 2 Std. Religionsunterricht. — \*\* Wahlfrei. — \*\*\* Für die Schlechtschreiber von IV, U-III u. O-III.—



	Progymnasium		
	U-II.	O-III.	
1. Christl. Religionslehre: *	2	2	4
2. Deutsch:	3	2	5
3. Lateinisch:	7	8	15
4. Griechisch:	6	6	12
5. Französisch:	3	2	5
6. Geschichte und Erdkunde:	2 1	2 1	4 2
7. Rechnen und Mathematik:	4	3	7
8. Naturbeschreibung:	—	—	—
9. Naturlehre:	2	2	4
10. Schreiben:	—	—	—
11. Zeichnen:	—	2	2
12. Linearzeichnen ** und von IV bis O-III Schönschreib. ***	2**		2**
Sa.	30	30	60
13. Turnen:	3		3
14. Singen:	2		2

\* Unter den Gymnasialschülern war kein katholischer und nur 1 jüdischer, welcher mit den jüd Realschülern zusammen Religionsunterricht erhielt.

**Bemerkung:** Nur in Lateinisch, Griechisch und Französisch wurden die Gymnasialschüler von den Realschülern getrennt unterrichtet. — \*\* Wahlfrei. — \*\*\* Für die Schlechtschreiber.

## 2. Übersicht der Stundenverteilung unter die Lehrer im Winterhalbjahr.

	Realschule und Progymnasium			Realprogymnasium			Vorschule			
	U-II	O-III	U-III	IV.	V.	VI.	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	
1. Killmann, Direktor, Ord. U-II.	Math. 5 (4) Phys. 2	Math. 5 (3) Phys. 2								14
2. Prof. Holtz, Oberl.	Lat. 7 Gesch. E 3	Dtsch. 4 Gesch. 2		Erdk. 3						19
3. Prof. Dr. Klein, Oberl., zugl. Turnlehrer, Ord. IV.	Griech. 6			Rel. 2 Dtsch. 4	Dtsch. 4					22
	Turnen 3		Turnen 3							
4. Prof. Schüssler, Oberlehrer *)	Nat. 2 Chem. 2	Nat. 2	Nat. 2 Math. 5	Nat. 3 Rechn. 3	Rechn. 5					24
5. Fleischauer, Oberl., Ord. O-III	Engl. 4	Engl. 4 Franz. 5	Engl. 5	Franz. 6						24
6. Oberüber, Oberl., Ord. V **)	Franz. 4	Lat. 8 Griech. 6			Franz. 6					24
7. Riebold, Oberl., Ord. U-III.	Rel. 2 Franz. 3	Rel. 2 Franz. 2	Rel. 2 Dtsch. 5 Gesch. 2	Gesch. 3		Rel. 3				24
8. Becker, cand. prob., Ord. VI.	Dtsch. 4 (2)	Erdk. 2	Erdk. 2 Franz. 5			Franz. 6 Dtsch. 5				24
9. Heinick, Zeichenl.	Zeich. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2	Zeichn. 2 Geom. 2	Zeichn. 2	Rechn. 5	kath. Rel. 2			23
	Chorsingen 2									
	Linearzeichnen und Schönschr. 2									
10. Paschke, Vorschull., Ord. d. 3. Vorkl.					Erdk. 2 <sup>2</sup> Turn. 3	Erdk. 2 Turn. 3			Rel. 2 Dtsch. 10 Rech. 4	27
							Turnen 1			
11. Zimmermann, Vorschull., Ord. der 1. Vorkl.					Nat. 2 Schr. 2	Nat. 2	Rel. 2 Dtsch. 10 Rechn. 5 Schreib. 3 Turn. 1 Singen 1			28
12. Adam, Vorschull., Ord. der 2. Vorkl.					Rel. 2 Sing. 2	Schreib. 2 Sing. 2		Rel. 2 Dtsch. 9 Rech. 5 Schr. 2		27
							Singen 1			
13. Vikar Wilma, kath. Religionslehrer.	Religion 2			Religion 2						4
14. Kantor Jaffe, jüd. Religionslehrer.	Religion 2			Religion 2						4

\*) Vom Januar bis März einschl. vertreten durch Dr. Quitmann.

\*\*) Während des Winterhalbjahres vertreten durch stud. Stern.



### 3. Durchgenommene Aufgaben.

#### Unter-Sekunda realis u. gymn.

Deutsch: 4, bezw. 3 Stunden. Gedichte von Schiller, Göthe, Uhland wurden wiederholt bezw. neu durchgenommen. Schillers Glocke, Wilhelm Tell, Jungfrau von Orleans. Die Dichtung der Freiheitskriege wird eingehend besprochen. Patriotische Prosa aus den Jahren 1806/07. Ausgewählte Lesestücke aus Hopf u. Paulsiek. Privatlektüre: Heyse's Kolberg.

Aufsätze: 1) Gertrud Stauffacher. (Eine Charakteristik) — 2) Gang der Handlung in Schillers „Wilhelm Tell“. — 3) Die Glocke als Begleiterin des menschlichen Lebens. 4 a) Friedrich Wilhelms I. Sorge für sein Heer. — b) Wie kam es, dass Friedrich der Grosse trotz der Übermacht seiner Feinde als Sieger aus dem 7jährigen Kriege hervorging? — 5) Bedeutung der ersten Scene in Schillers „Wilhelm Tell“ — 6) Die Entwicklung der Menschheit. (Nach Schillers „Eleusisches Fest“). — 7 a) Gang der Handlung in Heyses Kolberg. — b) Catilina und Alkibiades. (Ein Vergleich). — 8) Der Zustand Frankreichs vor dem Auftreten der Jungfrau von Orleans. — 9) Johanna d'Arc in ihrer Heimat. — 10) Die Steigerung der dramatischen Handlung in Schillers „Jungfrau von Orleans“. — Kand. Becker.

Lateinisch: 7 Stunden. Wiederholung und Abschluss der Tempus- und Moduslehre. Cicero in Catilinam I u. III, Livius II, Ovid: Metamorph. I. — Prof. Holtz

Griechisch: 6 Stunden. Die Syntax des Nomens sowie die notwendigsten Regeln der Tempus- und Moduslehre, Wiederholung der Formenlehre. Lectüre: Xenophon, Anabasis III u. IV (letzteres mit Auswahl), Hellenika I. Homer, Odyssee I u. V. Verse wurden auswendig gelernt. — Prof. Dr. Klein.

Französisch: U-II r 4 Stunden. Guerre de 1870/71: Récits mixtes par Chuquet, Hérisson, Bézier, Halévy, M<sup>me</sup> Boissonnas, Doussaint. — Stud. Stern.

U-II g 3 Stunden. Contes choisis par Gabriel Ferry. — Oberl. Riebold.

Englisch: 4 Stunden. Tales of the Sea by Kingston, Reed, Pears, Jacobs. Aus Markham: English History. — Oberl. Fleischauer.

Mathematik: 5 bezw. 3 Stunden. Prüfungsaufgaben zu Michaelis 1905: 1) Ein Dreieck ist zu berechnen aus  $a = 25$ ,  $b = 20$ ,  $c = 17$ . — 2)  $\sqrt{5x+9} - \sqrt{4x-7} = 2$ . — 3) Zu wieviel Prozent Zinseszins sind 375  $\mathcal{M}$ . ausgeliehen, wenn sie in 83 Jahren auf 7550  $\mathcal{M}$ . anwachsen?

Prüfungsaufgaben zu Ostern 1906: 1) Ein Stab, dessen Länge 87,2 ist, warf, als die Höhe der Sonne  $60^{\circ} 41'$  und letztere mit ihm in derselben Vertikalebene war, einen Schatten von 76,59 Länge auf eine horizontale Ebene. Unter welchem Winkel war der Stab gegen letztere geneigt? — 2) Die Summe der Quadrate zweier Zahlen ist um 269 kleiner als das 5-fache Produkt der beiden Zahlen; das 4-fache der ersten Zahl ist um 13 grösser als das 3-fache der zweiten. — 3) Wie gross ist der Kubikinhalt eines abgekürzten geraden Kegels, welcher bei einer Höhe von 15 und der Seite von 17 cm eine Gesamtoberfläche von  $368\pi$  qcm hat? — 4) Für die Gymnasialschüler statt 3): Ein Dreieck ist zu konstruieren aus  $a$ ,  $ha$  u.  $ta$ . — Der Direktor.



## Technische Unterrichtsfächer. Turnen.

Die Anstalt besuchten mit Ausschluss der Vorschulklassen im Sommer 163, im Winter 155 Schüler. Von diesen waren befreit:

	vom Turnen überhaupt		von einzelnen Uebungen			
auf Grund ärztlicher Zeugnisse aus anderen Gründen	im Sommer	im Winter	im Sommer	—	im Winter	—
	„	„	—	„	„	—
zusammen	„	„	4	„	„	12
also von der Gesamtzahl d. Schül.	„	„	$2\frac{1}{2}\%$	„	„	$8\%$

Es bestanden bei 6 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen. Zur kleinsten gehörten im Sommer 29, im Winter 25 Schüler, zur grössten im Sommer 55, im Winter 50 Schüler. Die 3 Vorschulklassen erhielten je eine Stunde Unterricht durch die Herren Vorschullehrer Paschke und Zimmermann, und zwar in der ersten im Sommer 47, im Winter 44, in der 2. comb. mit der 3. im Sommer 48, im Winter 48 Schüler. Mit Ausnahme der nach Bedürfnis angesetzten Vorturnerstunden waren für den Turnunterricht in VI bis U-II wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt. Ihn erteilten in VI und V Herr Vorschullehrer Paschke mit je 3 Stunden, in IV + U-III und O-III + U-II Herr Prof. Dr. Klein mit je 3 Stunden.

VI 3 Stdn. Einfache Frei- und Ordnungsübungen, Dauerlauf, Übungen mit leichten Eisenstäben. Leichtere Übungen an den Geräten. 1 Stde. Turnspiele.

V 3 Stunden. Wie in VI, dazu Exercieren.

IV + U-III: 3 Stdn. Wiederholung der Frei- und Ordnungsübungen und Erweiterung derselben durch schwierigere Formen und Übungsgruppen. Übungen mit Eisenstäben, Hanteln und langen Stangen (Sprungstäben). Turnen an allen Geräten in mehreren gleichzeitig turnenden Abteilungen. Im Sommer Turnspiele.

O-III + U-II: 3 Stdn. Wie vorher, aber mit Erhöhung der Schwierigkeiten. —

## II. Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1905. 4. April. P.-Sch.-K. Die von den Landesbeamten ausgestellten Geburtsscheine gelten an Stelle der Geburtsurkunden.
22. April. Dasselbe. Der Herr Minister genehmigt den Nachurlaub des Herrn Prof. Zimmermann bis zum 1. Oktober und seine Versetzung in den Ruhestand.
22. April. Polizeiverwaltung. Am 1. Mai findet die Wiederimpfung statt.
29. April. P.-Sch.-K. Die Anstalt erhält 3 Exemplare „Schillerbuch“ und 23 Exemplare „Warum feiern wir Schillers Todestag?“ zur Verteilung an würdige Schüler am 9. Mai.
8. Mai. Magistrat gestattet die Benutzung des Viehmarkts zu Ballspielen unter Vorbehalt des jederzeitigen Widerrufs.
22. Mai. P.-Sch.-K. Die Turnfahrt wird genehmigt.
9. Juni. Dasselbe. Herr Prof. Zimmermann hat den Rang der Räte 4. Kl. erhalten.
24. Juli. Dasselbe, bezw. der H. Min. Die Feier des Sedantages ist beizubehalten.



1. August. Dasselbe. Zur Direktorenkonferenz 1907 sind eine bis zwei Themata vorzuschlagen.
16. September. Dasselbe. Der H. Minister hat den Anschluss des Anstaltsgebäudes an die städt. Wasserleitung genehmigt.
28. Oktober. Dasselbe. Ferienordnung für 1906: Ostern Schluss am 3. April 12 Uhr, Anfang den 9. April. Pfingsten: Schluss den 1. Juni 11 Uhr, Anfang den 7. Juni. Grosse Ferien: Schluss den 27. Juni 12 Uhr, Anfang den 3. August. Herbstferien: Schluss den 3. Oktober 12 Uhr, Anfang den 16. Oktober. Weihnachtsferien: Schluss den 21. Dezember 12 Uhr, Anfang den 8. Januar 1907.
1906. 22. Januar. Magistrat. Die Kosten der Trottoirlegung betragen 726,47 *M.*
31. Januar. H. Oberl. Schlösser ist zum Professor ernannt.
5. Februar. P.-Sch.-K. Die Kosten der Wasserleitungsanlage im Hauptgebäude betragen 1350 *M.*
12. Februar. Dasselbe, bezw. d. H. Min. Die Silberhochzeit der Kaiserl. Majestäten ist entsprechend zu feiern.
19. Februar. Dieselben. Die Schüler sind von Zeit zu Zeit auf die Gefahren aufmerksam zu machen, welche jugendlicher Übermut oder Leichtsinns beim Annähern von Automobilen leicht hervorrufen.
4. März. Polizei-Verwaltung. Ob der Nachweis der erfolgten Impfung von allen Schülern erbracht ist. —

### III. Ereignisse.

Beginn des Schuljahres 1905/06 am 26. April. — Über die Schülerzahl siehe IV. -- Der Gesundheitszustand der Schüler befriedigte im allgemeinen. — Veränderungen im Lehrkörper: Die Ostern 1905 errichtete 3. Vorschulklasse erforderte die Anstellung eines dritten Vorschullehrers. Das Königl. P.-Sch.-K. wählte H. Lehrer Paschke aus Czarlin. H. Prof. Zimmermann, weiter beurlaubt bis zum 1. Oktober, trat zu genanntem Zeitpunkt in den Ruhestand. An die Stelle des am 1. April ausgeschiedenen Probekand. H. Dr. Baudler trat der Seminarkand. H. Becker vom Kgl. Gymnasium in Strasburg Wpr., um gleichzeitig sein Probejahr abzulegen. Zum 1. April d. Js. verlässt er wieder die Anstalt behufs Ableistung seiner Militärdienstpflicht. H. Probekand. Oberüber wurde am 1. April 1905 fest angestellt und vom 1. Oktober bis 31. März 1906 zu einer Studienreise nach Frankreich beurlaubt. Ihn vertrat H. stud. philol. Dr. Stern aus Königsberg. H. Probekand. Riebold cand. min., erhielt am 1. Oktober feste Anstellung. H. Oberl. Schlösser, seit Februar 1906 Professor, wurde wegen Krankheit vom 1. Januar bis 31. März beurlaubt. Seine Vertretung übertrug das Königl. P.-Sch.-K. dem Seminarkand. H. Dr. Quitmann vom Königl. Gymnasium zu Marienwerder. — Am 1. Mai Wiederimpfung; acht Tage später Untersuchung der Wiedergeimpften. — Am 9. Mai Schillerfeier in der Aula: Schülerdeklamationen, Ansprache des H. Prof. Dr. Klein, Verteilung von 26 Prämien, welche der H. Minister der Anstalt hatte überweisen lassen. — H. Probekand. Riebold vom 15. Juni bis 12. August zu einer militärischen Übung beurlaubt. — Am 20. 21. Juni Turnfahrt.



Die oberen Klassen besuchten Karthaus und den Turmberg, am 2. Tage die übrigen Jeschkenthal, wo die oberen nachmittags eintrafen. Das Wetter war schön, daher auch die Beteiligung von Angehörigen der Schüler eine grosse. — In den gr. Ferien, welche dieses Jahr zum erstenmal 5 Wochen dauerten, Reparatur der Baulichkeiten. Eine Verbindungstür zwischen dem physik. Lehrzimmer und dem Kabinet wurde hergestellt. — Am 19. August Revision des Turnunterrichts durch H. Oberl. Dr. Weede von der Turnlehrerbildungsanstalt zu Berlin in Gegenwart des H. Prof. Gerschmann vom Kgl. P.-Sch.-K. in Danzig. — Am 2. September Sedanfest; Früh 5 Uhr Reveille durch das Trommlerkorps. Um 8 Uhr Feier in der Aula. H. Oberl. Oberüber hielt die Ansprache an die Schüler. Der beabsichtigte Ausflug nach Neumühl musste des schlechten Wetters wegen unterbleiben. — Am 29. September Abschlussprüfung unter Vorsitz des Unterzeichneten. Siehe IV, 3. — Kurz vor den Herbstferien Legung des Rohres nach dem Hauptgebäude zum Anschluss an die städtische Wasserleitung. — Am 6. Oktober hospitierten die Prof. Holtz und Dr. Klein im Lateinunterricht des Reformrealgymnasiums St. Johann in Danzig. — Von Oktober bis November wurde die Trottoirlegung vor dem Anstaltsgrundstück fertiggestellt. — Am 23. Januar Revision einzelner Klassen durch H. Prov.-Schulrat Prof. Kahle. — Am 27. Januar Feier des Geburtstages Sr. Majestät des Kaisers in der üblichen Weise. Prof. Holtz hielt die Festrede: Vergleich von 1806 und 1906. Ein Sekundaner und ein Untertertianer erhielten die von Sr. Majestät allergnädigst geschenkten Prämien, bezw. „Die Marine-Vorlage“ und „Der Seestern 1906“. — Am 27. Februar Feier der Silberhochzeit unseres Kaiserpaares durch Andacht, Ansprache des Unterzeichneten, Aufführung seitens der Schüler des Schulfestspiels „Das Kaiserpaar im Silberkranz“ von Prof. Dr. Drees, musikalisch ausgestattet von Fr. Kriegeskotten, und abends durch Illumination des Hauptgebäudes. — Am 28. März Abschlussprüfung unter Vorsitz des H. Prof. Gerschmann. Das Ergebnis kann erst der nächste Jahresbericht bringen. Am 29. Revision der Klassen durch den Genannten. — Zum Schluss spricht der Unterzeichnete allen, welche der Anstalt im Laufe des Schuljahres Zuwendungen gemacht haben, insbesondere aber der Zuckerfabrik Dirschau und dem Darlehnsverein, S. VI, auch an dieser Stelle herzlichsten Dank aus.





# IV. Statistische Mitteilungen.

I Schülerzahl im Schuljahr 1905/1906.

	Realschule.			Realprog.			Progymnas.			Vorschule.					
	U-II	0-III.	U-III.	IV.	V.	VI.	Sa.	U-II.	0-III.	U-III	Sa.	1. Kl.	2. Kl.	3. Kl.	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1905	6	12	18	29	36	40	141	3	5	8	16	34	33	14	81
2a. Zugang bis zum Schlusse des Schuljahres 1904/1905	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
2b. Abgang bis zum Schlusse des Schuljahres 1904/1905	5	—	—	5	5	3	18	3	2	3	8	28	4	—	32
3a. Zugang durch Versetzung zu Ostern	10	13	19	28	33	28	131	3	5	—	8	27	14	—	41
3b. Zugang durch Aufnahme zu Ostern	—	—	—	—	2	5	7	—	—	—	—	11	3	26	40
4. Schülerzahl am Anfange des Schuljahres 1905/1906	11	15	24	33	38	37	158	3	5	—	8	44	19	26	89
5. Zugang im Sommerhalbjahr	1	—	—	—	1	—	2	—	—	—	—	3	—	—	3
6. Abgang im Sommerhalbjahr	2	1	—	2	—	4	9	—	1	—	1	1	—	—	1
7a. Zugang durch Versetzung zu Michaelis	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7b. Zugang durch Aufnahme zu Michaelis	—	1	—	—	—	2	3	—	—	—	—	1	—	—	2
8. Schülerzahl am Anfange des Winterhalbjahres	10	15	24	31	39	35	154	3	4	—	7	47	19	27	93
9. Zugang im Winterhalbjahr	—	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1	1	2	2	5
10. Abgang im Winterhalbjahr	—	—	1	—	2	—	3	—	1	—	1	4	1	1	6
11. Schülerzahl am 1. Februar 1906	10	15	23	31	37	35	151	3	4	—	7	44	20	28	92
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1906	16,5	16	14,6	13	12,2	10,9	—	15,7	14,5	—	—	9,8	8,3	6,9	—



## 2. Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Realschule.						Progymnasium.						Vorschule.								
	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.	Evg.	Kath.	Diss.	Jüd.	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfange des Sommerhalbjahres	125	23	—	10	110	48	—	7	—	—	1	8	—	—	64	18	—	7	75	14	—
2. Am Anfange des Winterhalbjahres	124	22	—	8	106	48	—	6	—	—	1	7	—	—	68	18	—	7	76	17	—
3. Am 1. Februar 1906	122	21	—	8	103	48	—	6	—	—	1	7	—	—	67	18	—	7	75	17	—

### 3. Übersicht über die Abiturienten aus U-II r zu Michaelis 1905.

Lfd. No.	Name	Geboren	zu	Rel.	Des Vaters			Aufenthalt		Erwählter Beruf.
					Name	Stand	Wohnort	auf der Schule	in U-II	
185	Levit, Paul	17. 2. 88.	Dirschau	mos.	J. Levit	Kfm.	Dirsch.	8 $\frac{1}{2}$	1 $\frac{1}{2}$	Kfm.

## V. Sammlungen von Lehrmitteln.

### 1. Schülerbibliothek.

Verwalter: Herr Oberl. Prof. Dr. Klein.

Gekauft wurden: **Klett u. Holthoff**, Unsere Haustiere. — **Ule**, Warum und Weil, 3 Bde. — **Keller**, Naturgeschichte der Haustiere. — **Bär u. Quenjel**, Bildersaal deutscher Geschichte. — **Kuckuck**, Der Strandwanderer. — **Müller-Bohn**, Kaiser Friedrich der Gütige. — **Albrecht**, Jugendgartenlaube Bd. 27. — **Auerbach**, Kinder-Kalender 1906 (2 Expl.) — **Mund**, Reisen und Abenteuer des Frhrn. v. Münchhausen. — **Votteler**, Aesops Fabeln. — **Schwab**, Sagen des klass. Altertums. — **Payjen-Peterfen**, Beowulf. — **Kamberg**, Gullivers Reisen. — **Promber**, Knabenfreund I und II. Aus dem Märchenlande der Tiere. — **Arndt**, Es war einmal. — **Ohorn**, Helden der Küste. — **Wagner**, Prinz Eugen der edle Ritter und sein allzeit bereiter Wachtmeister. — **Fr. Hoffmann**, Neuer deutscher Jugendfreund Bd. 60. — **Hiltl**, Der alte Derfflinger und sein Dragoner. — **Höcker**, Marschall Vorwärts und sein getreuer Pipenmeister. — **Arndt**, Sagen und Schwänke von Rübezahl. — Das grosse Weltpanorama. — **Otto**, Warum feiern wir Schillers Todestag? — **Henningfen**, Erzählungen neuerer deutscher Dichter. — **Blümlein**, Im Kampfe um die Saalburg. — **Scheel**, Deutschlands Seegeltung. — Geschenkt wurden: Vom Königl. Provinzial-Schulkollegio: **Gürtler**, Im deutschen Osten, geschtl. Schauspiel, 2 Expl. — **Otto**, Unser Besuch im Kieler Kriegshafen, 2 Expl. —



## 2. Lehrerbibliothek.

**Verwalter: Herr Oberlehrer Prof. Holtz.**

Gekauft wurden: Zentralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preussen. — Zeitschrift für den franz. und engl. Unterricht von Kaluza und Thurau. — Körper und Geist. — Geogr. Anzeiger. — Statistisches Jahrbuch der h. Schulen. — Kunzes Schulkalender. — Literarisches Central-Blatt. — Lohmeyers Deutsche Monatsschrift. — Lehrproben und Lehrgänge. — Hohenzollern-Jahrbuch. — Nauticus. — Verhandlungen der preuss. Direktorenkonferenzen. — Naumann, die Vögel Europas — Plath, Eier der Vögel. — Stieler's Handatlas. Sämtlich Fortsetzungen. — Thomson, Elektrizität und Materie. — Westphal, Ein ehemaliges Klosterterritorium in Pomerellen. Partsch, Mitteleuropa. — Walther, Vorschule der Geologie. — Helmolt, Weltgeschichte. — Calwers Käferbuch. — Niess u. Düll, Lehrbuch der Mineralogie und Geologie. — Beuermann, Landeskunde Preussens. — Skobel, Land und Leute. — Wahschaffe, Die Ursachen der Oberflächengestaltung des norddeutschen Flachlandes. — Martus, Astronomische Erdkunde. — Münch, Geist des Lehramts. — Melnik, Russen über Russland. — Roth, Die Laubmoose.

Geschenkt wurden: Vom Unterrichtsministerium: Köpke u. Matthias, Monatschrift für h. Schulen. — Vom Bibliothekar eine Reihe alter Drucke und hist. Werke. Vom Unterzeichneten: Zeitschrift des Westpr. Geschichtsvereins. —

## 3. Naturwissenschaftliche Sammlungen.

**A. Physikalisches Kabinet. Verwalter der Direktor.**

Gekauft wurden: 2 Bunt-Photographien nach Lipmann. — Kleiner Marconischer Apparat. —

**B. Die übrigen Sammlungen. Verwalter Herr Oberl. Prof. Schlösser.**

Gekauft wurden eine Edelstein-Mineraliensammlung nach Bauer, verschiedene zool. Präparate und Chemikalien zu Experimenten. — Mineralien aus Deutsch-Südwest-Afrika schenkte Herr Matz, jetzt Wanne i. W.; goldhaltigen Eisenkies aus Clondyke Herr Gutsbesitzer Haagen-Lunau sowie einige Petrefakte. —

## 4. Karten und Bilder.

**Verwalter: Herr Oberlehrer Prof. Holtz.**

Gekauft wurden: Franke, Bild eines Steinkohlen- und Braunkohlen-Bergwerks Wünsche, Kolonial-Wandbilder Serie 1. — Dasselbe, Geogr. Wandbilder Serie 2. — Langhans, Nationalitäten- und Ansiedelungskarte von Westpreussen und Posen. — Debes, Polit. u. physik. Schulwandkarte von Deutschland. — Plan von Dirschau — Diercke, Schulwandkarte von Westpreussen — Geschenkt wurden von der Verlagshandlung Wandbilder zur deutschen Götter- und Heldensage Serie 2. —

## 5. Zeichenunterricht.

Gekauft wurden: Meisterwerke der Malerei, Jahrgang I Lieferung 2—11. — Geschenkt wurden von der Verlagshandlung Lieferung 1 u. 12. — Vom Königl. P.-Sch.-K. Die neueren Bestimmungen über den Zeichenunterricht in Preussen. — Grothmann, Für den Zeichenunterricht. —



## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Der Stipendienfonds betrug am Schlusse des letzten Berichts	1100,33 <i>M.</i>
Dazu traten:	
2. Die Zinsen für 1905: . . . . .	35,68 <i>M.</i>
3. Die Zuwendung der alten Dirschauer Zuckerfabrik . . . . .	200,00 <i>M.</i>
4. „ „ des Darlehnsvereins . . . . .	50,00
	<hr/>
	Summa 1386,01 <i>M.</i>

Im ersten Halbjahr erhielten 13 Schüler ganze, 7 halbe Freischule; im zweiten bezw. 11 und 9.

## VII. Mitteilungen an die Eltern.

Das Lehrerkollegium bittet die Eltern und Pfleger unserer Schüler, das häusliche Lesen ihrer Söhne bezw. Pflegebefohlenen überwachen zu wollen, damit die Schüler nicht wertlose oder verderbliche Bücher lesen. — Dienstag den 3. April 12 Uhr Schulschluss. — Das neue Schuljahr beginnt Donnerstag den 19. April. Tags vorher Aufnahmeprüfungen. — Das Schulgeld, welches vierteljährlich voraus zu entrichten ist, beträgt in der Vorschule 75 Mk., in VI bis U-II für die Realschüler 90 Mk., für die Gymnasialschüler 130 Mk. Sexta, Quinta, Quarta und U-III sind von Ostern ab Reformklassen eines Realprogymnasiums nach Frankfurter System. O-III ist nur Realschulklasse, während U-II noch Realschul- und Progymnasialabteilung hat. Die Vorschule besteht aus 3 getrennten Klassen: Der dritten (Nona), zweiten (Octava) und ersten (Septima). In die 3. werden schulpflichtige (6jährige) Schüler ohne alle Vorkenntnisse aufgenommen. — Die Wahl von Pensionen ist vom Unterzeichneten zu genehmigen.

Dirschau, im März 1906.

**Killmann,**  
Direktor.

